

falen. Unter der zur Zeit wichtigsten Pilzliteratur nimmt H. Jahn eine kritische Auslese vor, die – mit Ausnahme des Taschenbuches von Rauh (vgl. Z. f. P. 1952/Nr. 111) – erfreulicherweise nur solche Bild- und Bestimmungswerke aufführt, auf die sich der Pilzfreund fachlich verlassen darf.

Mit Befriedigung können wir feststellen, daß die »Westfälischen Pilzbriefe« sich nicht in Organisationsberichten und Kochtopfdebatten verlieren, sondern in schlichtem Gewande viel gute, botanisch fundierte Anregung bieten. Man wird sie auch außerhalb Westfalens nicht übersehen dürfen.

Benedix

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Versand des Mitgliederverzeichnisses

Infolge eines technischen Versehens sind einige Hefte Nr. 1/1957 ohne das angekündigte Mitgliederverzeichnis hinausgegangen. Diejenigen Bezieher, die hiervon betroffen wurden und den Mangel noch nicht anzeigten, werden um Mitteilung gebeten, damit das Verzeichnis nachgeliefert werden kann.

Dr. Klinkhardt

2. Ausgabe des Doppelheftes 3/4.

Die Vielseitigkeit des folgenden Heftes wird sich für die Werbung neuer Bezieher der Zeitschrift und damit von Mitgliedern der Gesellschaft besonders gut eignen. Alle Mitglieder werden gebeten, hiervon Gebrauch zu machen und dem Verlag ihren Bedarf möglichst umgehend mitzuteilen, damit ausreichend Exemplare bereitgestellt werden können.

Schriftleitung und Verlag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [23_1957](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 64](#)